



Zusammen für ein Projekt - der Vorstand des neuen Vereins, von links: Rainer Lotze, Almut Haase, Jörn Rürup und Norbert Wellbrock. Bürgermeisterin Susanne Geils hat sich als erstes Fördermitglied eintragen lassen. Foto: sr

# „Wir schreiben hier Geschichte“

## Gründung des BürgerBus-Vereins gestaltete sich etwas zäh

VON SUSANNE ROTH

Ritterhude. Am Ende war alles gut, und die Gemeinde Ritterhude ist um einen Verein reicher. So ganz problemlos gestaltete sich die Gründungsversammlung im Ritterhuder Ratssaal allerdings nicht. Einige der anwesenden Ritterhuder mochten nicht über eine Satzung abstimmen, deren Inhalt ihnen nicht bekannt war. Das vierseitige Schriftstück, das von der Planungsgruppe, die sich bereits seit mehreren Monaten wöchentlich trifft, erarbeitet worden ist, war erst kurz vor der Gründungsversammlung auf den Tischen ausgelegt worden. So wurde die Satzung nach einiger Diskussion von Wahlleiterin Susanne Geils offiziell vorgelesen.

Nachdem einige Kleinigkeiten

angemerkt und teils auch geändert wurden, wurde die Satzung, ganz im Sinne der Planungsgruppe, beschlossen. 22 der etwa 50 Anwesenden trugen sich in die Gründungsliste des neuen Vereins ein. „Der BürgerBus-Verein ist, wie wir sehen, keine Eintagsfliege“, freute sich Bürgermeisterin Susanne Geils. Viele Menschen hätten daran gearbeitet, dass das Projekt gelingt. „Wir schreiben hier Geschichte im Ratssaal“, äußerte sie sich sichtlich stolz. Und alle dürften im künftigen Bürger-Bus mitfahren, so ihr Versprechen. Obwohl das Angebot sich sicherlich zuallererst an die Senioren richte. Nachdem nach etwas mehr als einer Stunde Versammlungszeit der Verein aus der Taufe gehoben war, ging es an die Wahl des Vorstandes. Dies ging nun sehr zügig über die Bühne. Das Amt

des ersten Vorsitzenden wird von dem 62-jährigen Alt-Ritterhuder Norbert Wellbrock bekleidet. Den zweiten Vorsitz übernimmt das 67-jährige Ritterhuder Gemeindeglied Jörn Rürup. Zum Kassenwart wurde Rainer Lotze gewählt, und die Schriftführung übernimmt Almut Haase. Alle Mitglieder des Vorstands wurden einstimmig ins Amt gewählt. Kassenprüfer für ein Jahr wurde Uwe Jung, dieses Amt für zwei Jahre nimmt Manfred Schwenzfeier wahr.

Bis der achtsitzige Kleinbus nun aber durch die Gemeinde Ritterhude rollt, wird noch einige Zeit ins Land gehen, machte der neue Vorstand deutlich. Erst mal müsse ein Konzessionsträger gefunden werden, der die Genehmigung für den Streckenverlauf beim Land einholen müsse. Zuschüsse für das rund 85.000 Euro teure

Fahrzeug könnten dann ab März beim Land, der Gemeinde und dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) beantragt werden. So im Mai, so hoffte Vorstandsmitglied Wellbrock, könne dann der Bus bestellt werden. Sechs Monate Lieferzeit werde das Fahrzeug dann wohl haben.

Wie der genaue Bedarf des Bürger-Busses in der Gemeinde aussieht, soll ein anonymer Fragebogen, der an alle Haushalte in Ritterhude gegangen ist, klären. Die Verantwortlichen bitten die Bürger, diesen ausgefüllt bei den aufgeführten Sammelstellen abzugeben.

Infos zum neuen Verein bietet die Internetseite [www.buergerbus-ritterhude.de](http://www.buergerbus-ritterhude.de). Was der Verein auf jeden Fall dringend braucht, sind weitere Fahrer und natürlich zahlreiche Mitglieder.